

NDB-Artikel

Langsdorff. (evangelisch)

Leben

Zu der aus Oberhessen stammenden Familie von Juristen, Offizieren, Berg- und Salinenbeamten gehören u. a.: →*Melchior Christoph* (1648–1707), Hof- und Landchirurg, Gasthalter, Stadtbaumeister und Stadtschultheiß in Weilburg, →*Ludwig Melchior* (1664–1723), hess. Oberst und Vizekommandant von Gießen, und dessen Sohn →*Franz Ernst* (1712–80), hess. Oberst, →*Johann Gottlieb Emil* (1747–1827), bad. Rat und Amtmann in Lahr, 1803 Landvogt v. Dilsberg in Heidelberg, 1807–10 Vizekanzler des Oberhofgerichts in Bruchsal (s. *Strieder VII*), →*Ernst Heinrich* (1749–1829), nassau. Kammerdirektor in Wiesbaden, 1813 Vizekammerpräsident und Staatsrat, →*Wilhelm* (1827–98), Baurat in Clausthal, Geologe und Botaniker, →*Karl v. L.* (1834–1912), Generalsekretär des Landeskulturrats in Dresden, Professor an der Forstakademie Tharandt und der Tierärztlichen Hochschule Dresden, verdient um das landwirtschaftliche Unterrichtswesen (Winterschulen) (s. *Wi.*1908, *W*), und dessen Sohn →*Wilhelm v. L.* (* 1859), Lic. theol., Dr. phil., Pfarrer, Schriftsteller (s. *Rhdb.*). →*Georg Heinrich v. L.* (russ. Adel, 1774–1852), Dr. med., nahm an →*Krusensterns* Weltumseglung teil, die er mustergültig beschrieb (*Bemerkungen auf einer Reise um die Welt*, 2 Bde., 1812), wurde russ. Geschäftsträger in Brasilien und organisierte dort die deutsche Einwanderung (s. *L*). Dessen Sohn war →*Georg v. L.* (1822–1921), Arzt, Schriftsteller auf dem Gebiet des Magnetismus und Spiritismus.

Caroline, Tochter von →*Philipp Frhr. v. L.* (s. *Gen.* 1), heiratete 1882 →*Hieronimus (Jerome) Graf Leszczyk-Suminski* (1820–98). Dieser studierte 1840–44 Naturwissenschaften in Berlin, wo er bei *J. Muenter* arbeitete und 1848 mit der berühmt gewordenen Arbeit „Zur Entwicklungsgeschichte der Farnkräuter“ über seine Entdeckung der Befruchtung von Farnen berichtete (franz. Übers. in: *Ann. des Sciences Naturelles* [2] 11, 1849, S. 114–26) (s. *L*).

Literatur

Ludw. Langsdorff, *Stammbaum d. Fam. Langsdorff*, ²1906;

ders., *Gesch. d. Fam. v. Langsdorff*, 2 T., 1928/31;

- zu *Gg. Heinr.*:

ADB 17;

Pogg. I;

L. Gebhardt, Die Ornithologen Mitteleuropas I-III, 1964-74; *zu Gf. Leszczyz*:

J. Münter, in: Botan. Ztg. 6, 1848, S. 41 f.;

B. Hryniewiecki, in: Compt. Rend. des Séances Soc. Sci. et Lettr. Varsovie, Kl. 4, Jg. 30, S. 52-80.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Langsdorff“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 610 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
